

Zwei neue Hesperiidien aus Deutsch-Ostafrika. (Lep.)

Von Dr. K. Grünberg, Assistent am zoolog. Museum zu Berlin.

Gorgyra Vosseleri nov. spec.

♂ Fühler schwarz, der verdickte Spitzenteil unten mit einem silberweißen Fleck; Taster oberseits schwarz, 1. und 2. Glied unten mit dichter lebhaft braungelber, schwarz untermischter Beschuppung, 3. Glied schwarz, nur unten mit wenigen braungelben Schuppen. Stirn braungelb und schwarz beschuppt, Beine, Thorax und Hinterleib mit schwarzbrauner Beschuppung, nur vorn am Thorax einige braungelbe Schuppen, ebenso die Unterseite des Thorax und des Hinterleibes braungelb.

Oberseite der Vorder- und Hinterflügel tief schwarzbraun. Vorderflügel mit drei kleinen Glasflecken, zwei vor dem Zellenende, übereinander, der hintere gröfsere rechteckig, der vordere sehr klein, punktförmig, der dritte auferhalb der beiden ersten, zwischen 3. und 4. Hinterflügel mit einem ganz kleinen weissen Fleckchen auf der Flügelmitte, am Innenrand mit einer Anzahl braungelber Schuppen.

Unterseite der Flügel rostgelb und schwarzbraun. Im Vorderflügel nur Vorderrand, Spitze und Aufsenrand rotgelb, Flügelmitte und Innenrand schwarzbraun, vor dem Aufsenrand auferdem eine Reihe unscharfer Submarginalflecke. Saumschuppen schwarzbraun, Hinterflügel rostgelb, an der Wurzel und am inneren Teil des Innenrandes schwarzbraun, mit einer Reihe von 7 schwarzbraunen Submarginalflecken und einigen weiteren, teilweise sehr undeutlichen ebenso gefärbten Flecken: drei gleichgroße auf der vorderen Flügelhälfte, zwei nebeneinander zwischen Ader 8 und der Zelle, der dritte dahinter am Zellenende, ferner eine schräg nach aufsen aufsteigende Fleckenreihe zwischen Ader 1b und 6, deren Flecke von hinten nach vorn an Gröfse abnehmen. Saumschuppen schwarzbraun.

Länge des Vorderflügels: 13,5 mm. — Flügelspannung: 25,5 mm.

♀ Färbung wie beim ♂. Die schon genannten Flecke im Vorderflügel gröfser, ein vierter dreieckiger Fleck über der Ader 1b genau an der Mitte derselben; ferner 2 oder 3 kleine helle Pünktchen zwischen den Adern 6 und 9. Hinterflügel mit drei weissen Flecken, der schon beim ♂ erwähnte etwas gröfser als beim ♂, ein zweiter basalwärts von ihm auf gleicher Höhe, der dritte unmittelbar hinter ihm, ebenfalls der Basis etwas näher gerückt. Auf der Unterseite der Flügel, besonders im Hinter-

578 K. Grünberg, Zwei neue Hesperiden aus Deutsch-Ostafrika.

flügel treten die schwarzbraunen Flecke schärfer hervor als beim ♂. Größe wie beim ♂.

Fundort: Deutsch-Ostafrika, Amani, von Herrn Prof. Dr. Vosseler.

Platylesches Goetzei nov. spec.

Fühler schwarz, das keulenförmige Endstück unten silbergrau beschuppt; Taster oben schwarz, unten dicht gelb beschuppt, Kopf schwarzbraun beschuppt, Thorax und Hinterleib oberseits ebenso, auf der Bauchseite lebhaft gelb oder gelblichweiss beschuppt, die letzten Hinterleibseinschnitte seitlich ebenfalls schmal gelb beschuppt. Beine schwarzbraun, Vorderhüften unterseits gelb bis gelblichweiss beschuppt.

Oberseite der Vorder- und Hinterflügel tief schwarzbraun, schwach sammetartig glänzend, Basalhälfte des Innenrandes der Vorderflügel gelb gesäumt, auf der Mitte der Hinterflügel eine kurze, aus 3—4 Flecken gebildete schräge gelbe Querbinde, ferner nahe der Basis auf 1 b ein dünner Pinsel gelber Haare; Vorderflügel mit 5—6 Glasflecken, der größte unter der Wurzel von 3, rhomboidförmig, darüber zwei kleinere in der Zelle vor deren Ende, von denen der vordere fehlen kann; jenseits der Zelle bilden 3 nicht immer gleichmäsig deutliche kleine Flecke in den Feldern 3, 4 und 6 eine dem Außenrand parallele Reihe; ferner noch ein kleiner dreieckiger weißer Fleck über der Mitte von 1 b. Saumschuppen am hinteren Teil der Vorder- und Hinterflügel weißlichgrau oder einfarbig dunkelbraun.

Unterseite der Flügel schwarzbraun, blaugrün und kupferfarben irisierend. Im Vorderflügel längs der Basalhälfte der Costalader ein schmaler gelblicher Streifen, über der Mitte von 1 b ein größerer unscharf begrenzter weißer Fleck; Hinterflügel mit einer breiten, vom Ende des Vorderrandes bis zur Mitte des Innenrandes reichenden gelblichen Querbinde, die über der Ader 1 eine breite Unterbrechung zeigt. Saumschuppen wie oben.

Länge des Vorderflügels: 14,5—17 mm. — Flügelspannung 28,5—33 mm.

Fundort: Deutsch-Ostafrika: N. Nyassa-See (Massewe-Riwira-Fl.), von Herrn Goetze; Amani, Bomole und Mkulumusi, von Herrn Prof. Dr. Vosseler.

Zwei kleinere Exemplare, bei denen die Saumschuppen heller sind und die Färbung der Unterseite mehr weißlich ist, sind jedenfalls ♂. Bei ihnen sind außerdem die hellen Flecke im Vorderflügel schärfer ausgeprägt als bei den zwei größeren, die dunkle Saumschuppen und lebhaft gelbe Färbung der Unterseite zeigen und jedenfalls ♀ sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [1907](#)

Autor(en)/Author(s): Grünberg Karl

Artikel/Article: [Zwei neue Hesperiden aus Deutsch-Ostafrika. \(Lep.\) 577-578](#)